

: Freunde fürs Leben:

Hallo, ich bin Liana, 18 Jahre alt. Ich wohne hier neben dem HBF Köln und es ist ziemlich laut. Meine Hobbys sind : Schoppen, Schminken und mein Taschengeld sparen. Ich habe eine kleine Schwester Lia in der GGS, sie ist 6 Jahre alt. Die GGS ist eine Gemeinschaftsgrundschule in Riehl. GGS ist eine Schule für die 1-4 Klasse. Lia geht in die 2 Klasse-Orang-Utan. Lia ist Klassenbeste und so weiter. Ihre Hobbys sind Lernen, spielen und ihr Taschengeld Obdachlosen zu schenken. Dazu fällt mir eine Story ein. Vor eine woche ging ich zum Uni. Ich wahr an der Wilhelmstraße angekommen und zählte gemütlich mein Geld; vierhundert zehn, vierhundertelf; murmelte ich vor mich hin-;

--Kann ich vielleicht ein wenig von deinem Geld haben? Fragte mich ein kleines Mädchen.

-Meine mama und ich sind seit zwei Jahren obdachlos.

Mir wahr bewusst , das sie und ihre Mutter obdachlos waren, aber ich ging ohne eine Antwort weiter weil ich sonst zu spät zu Uni gekommen wäre. Aber so oder so, ich schenke keine göre mein Taschengeld einfach so!

-Hey!-rief das kleine Mädchen hinterher, aber ich höre nicht hin.

Ich wahr schon durchaus seit 5 minuten zu spät, weil diese göre mich gefragt hat , und ich hatte noch gedanken das ich zu spät gekommen wäre.

Zum glück war ich in der Uni und erzählte meiner besten Freundin Nala was mir gerade passiert war. Sie sagte zu mir: Dieses Mädchen kenne ich, ich war früher ihe Babysitter, ich würde es gerne weiter machen, aber ich habe nicht mehr so viel zeit wegen der Uni, und falls du ihren Namen nicht kennst, sie heißt Svenja. Ich habe leider nicht genug Geld damit sie und ihre Mutter Geld für Lebensmittel und Kleidung haben. Zum glück war die Uni zu ende.

Wieder war ich an der Wilhelmstraße angekommen. Ich beachtete Svenja aber nicht und schaute statdessen auf mein Handy, weil ich dachte das sie mich wider Fragen würde ob sie Geld bekommt, und ging nach Hause. Ich erzählte meiner Mutter alles und meiner kleinen Schwester auch. Ich rief : "ich gebe diesen zwei keinen Cent!!!

Lia versuchte mich zu beruhigen: "Liana es fühlt sich gut an gutes zu tuhen. Man hilft Menschen damit. Das ist so als würde ich dir ein iPhone S7 in gold kaufen. Dan freuhe ich mich und du dich. Währe es nicht toll , das wen sie schöne Kleidung zu haben . Einfach mal was nettes tuhen. Wir kennen sie kaum, ich weiß , es ist einfach nur schön ." Ich hatte es mir angehört, und wie immer hatte Mama nichts gesagt. Ich ging ins zimmer, und zählte mein Geld. Ich hatte fünfhundertfünfzig euro. Ich und Lia gingen auch ins Bett. Am nächsten Morgen hörte ich: „Guten Morgen Liana, aufstehen.“ flüstert Mama "Es ist Samstag also unser Familientag, wir gehen heute in den Zoo." Ich zog mich an, machte mich fertg und sagte noch schnell zu Mama und Lia tschüss. Ich rante zur Wilhelmstraße. Das Mädchen war schon wach. Ich sagte zu ihr: "hier bitte, das sind fünfhundertfünfzig euro, sag deiner Mutter das sie dir und ihr Klamotten und Lebensmittel kaufen soll." Svenja nam das Geld an, weckte ihre Mutter und ging in Rewe und kaufte Lebensmittel. Ich ging nach

hause und wir gingen Lia,Mama und ich in den Kölner Zoo.(4 stunden später )Ich ging zum kleinen Mädchen hin,aber ich erschrak , denn nur ihre Mutter saß da.“Mama !!!“,hörte ich eine Stmme.Da war sie also,Svenja mit einen Apfel und schönen Kleidern.Sie ging absofort jeden Tag zu uns,und wir drei Lia ,Svenja und ich waren Freunde fürs Leben.

ENDE